



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief 46

März 2022

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

während nur wenig entfernt vor unserer Haustüre ein unfassbarer Krieg durch Putin und seine Vasallen unbeschreibliches Leid über ein freies Land bringt, scheint dies die Militärjunta in Burma zu noch finsternen Handlungen im Schatten der Geschehnisse anzustacheln.

Ganz besonders hart hat es in den vergangenen Tagen ein über einen langen Zeitraum von uns unterstützte Dorf* getroffen.



Um versteckte vermeindliche Widerständler „freizupressen“ ist das Militär in das Dorf eingefallen und hat über die Hälfte der Häuser niedergebrannt, das Vieh zum Teil bestialisch ermordet, die Bewohner vertrieben – es ist nicht vorstellbar, zu welchen Gräueltaten Armeeinghörige gegenüber ihrem eigenen Volk in der Lage sind, wir können es immer noch nicht fassen, begreifen.

Die kleine, gut funktionierende Struktur des Dorfes wurde vollkommen zerstört, Mühen

und Früchte auch unserer Arbeit wurden in kurzer Zeit dem Erdboden gleichgemacht.



Ähnlich erging es anderen Dörfern in der Umgebung. Erfreulicherweise sind alle Bewohner am Leben und den Schergen der Junta sind keine der gesuchten Personen in die Hände gefallen. Dennoch stehen die meisten von ihnen vor dem Nichts.



Aktuell fehlt es den zurückgekehrten an den (über-)lebensnotwendigen Dingen, insbesondere Nahrung.

Wir stehen weiter im engen Kontakt vor Ort und sind sehr bemüht auf sicheren Weg Geld in das Land zu bekommen, damit die Dorfbevölkerung mit den Nötigsten versorgt werden kann.



Mit Geldüberweisung über das Bankensystem gelingt dies aktuell nicht, wir sind dabei, verschiedene Alternativen auszuloten und denken, in den kommenden Tagen das erste Geld auf einen sicheren Weg bringen zu können.



Uns ist bewusst, dass derzeit viele von Euch auf ganz unterschiedliche Art und Weise für die aus der Ukraine fliehenden und die dort verbleibenden Menschen, Unterstützung in teilweise erheblichen Umfang mit viel Engagement leisten.

**Um keine weitere Gefährdung zu riskieren, haben wir auf Namens- und Ortsnennungen verzichtet. Alle Fotos wurden im gleichen, uns bekannten und vertrauten Ort, vor einigen Tagen/Wochen aufgenommen.*

Dennoch möchten wir diesen Rundbrief ausnahmsweise eindringlich nutzen, um ganz gezielt für die Menschen in den zerstörten Dörfern zusätzliche Spenden zu sammeln – getreu unserem Vereinsmotto „Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen“. Die Kontonummer unseres Spendenkontos findet ihr am Ende dieses Briefes oder auf unserer Homepage <http://www.burmahilfe-leipzig.de/index.php/unterstuetzen-sie-uns>

Für die Menschen in Burma gibt es derzeit weder Beachtung noch internationale Hilfe und Hoffnung auf baldige Verbesserung ihrer Situation oder einer Befreiung von dem brutalen Militärregime. Wir wollen mit unserer Unterstützung zumindest ein kleines Signal gegen das Vergessen und der Solidarität senden. Wir freuen uns über jede Form finanzieller Unterstützung und möchten uns schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken!



Wir wollen gemeinsam versuchen, die Hoffnung und den Glauben auf einen baldigen Frieden zu bewahren und verbleiben

mit herzlichen Grüßen, Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V. - Spendenkonto:
IBAN: DE78430609671113175100 GLS Bank